

Flugfeldmagazin

FAKTEN | MEINUNGEN | VISIONEN



Willkommen!

Weltmarktführer in dynamischer Messtechnik

Kistler Gruppe

Seite 4

Flugfeld wird zum
Deutschland-Hauptsitz

Umwelttechnik BW

Seite 6

Interview mit
Dr. Hannes Spieth

MOTORWORLD Seiten 10/11

Automobilstandort
für Premium-Marken

Inhalt

Arbeiten auf dem Flugfeld	
Kistler Gruppe expandiert	4
Stoll + Kollegen zieht auf das Flugfeld	5
Sensapolis gibt jetzt Vollgas	5
Im Interview: Umwelttechnik BW	6
Dexina AG schafft Lebensräume	7
Premium Marken – ergänzen perfekt die MOTORWORLD	10
Panorama	
Das Flugfeld im Überblick	8
Leben auf dem Flugfeld	
B&B Hotel eröffnet	12
Tower 66: Steakhouse & Bar	12
Senioren- und Pflegezentrum	13
Hintergrund	
Kita gewinnt Auszeichnung	14
3. Flugfeld Firmenlauf	14
Informationen	15
Impressum	16



Führend in dynamischer Messtechnik: Die Kistler Gruppe baut ihre Deutschland-Zentrale auf dem Flugfeld. Seite 4



Das Sensapolis gibt Vollgas: Die E-Kartbahn Sensadrom bietet Fahrspaß pur mit einer Streckenlänge von 300 Metern. Seite 5



Die Zukunft fest im Blick: Interview mit dem Geschäftsführer Dr. Hannes Spieth von der Umwelttechnik BW. Seite 6



Ein Elternbüro, eine Lounge zum Kaffeetrinken und mehr Flexibilität – die DEXINA AG verbindet Arbeiten mit Wohlfühlen. Seite 7



Liebhaber PS-starker Fahrzeuge finden hier italienische Luxus-Autos und den zweirädrigen American Dream. Seiten 10/11



Betreutes Wohnen: Ein Senioren- und Pflegezentrum entsteht in unmittelbarer Nähe zum Gesundheitszentrum medicum. Seite 13

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,



auch 2014 gehen die erfreulichen Entwicklungen auf dem Flugfeld weiter. Das Sindelfinger Ingenieurbüro Stoll + Kollegen baut ein neues Verwaltungsgebäude samt Prüfhalle und zieht auf das Flugfeld. Die Kistler Gruppe beginnt mit dem Neubau ihrer Deutschlandzentrale. Mit dem Bauvorhaben des DRK-Kreisverbandes Böblingen e.V. sowie mit der Erstellung des Pflege- und Seniorenzentrums der KIAG Grundbesitz GmbH kann begonnen werden. Die Baukräne drehen sich also weiter – ein gutes Zeichen für das Flugfeld!

Die Unternehmen und Arbeitnehmer, die bereits auf dem Flugfeld arbeiten, schätzen die Vorteile des Standorts, beispielsweise die Umwelttechnik BW GmbH oder die Dexina AG, die im FORUM 1 ihren Sitz haben.

Die Unternehmen und Arbeitnehmer, die bereits auf dem Flugfeld arbeiten, schätzen die Vorteile des Standorts, beispielsweise die Umwelttechnik BW GmbH oder die Dexina AG, die im FORUM 1 ihren Sitz haben.

Mit einer vielversprechenden Mischnutzung von Gewerbe und Wohnbau wird auf dem Flugfeld gezielt eine städtebauliche Entwicklung umgesetzt, die Arbeiten, Wohnen und Freizeitmöglichkeiten nachhaltig verbindet.

In Sachen Freizeitgestaltung können sich die aktuell rund 1.580 Bewohner des Flugfeldes und alle interessierten Anwohner und Nachbarn auf die Flugfeldhockeise im Juli freuen. Der Austausch zwischen der Bevölkerung ist uns ein ebenso großes Anliegen wie das Schaffen einer gelungenen Infrastruktur und einer Umgebung mit hoher Aufenthaltsqualität.

Wer sich gerne sportlich betätigt, den laden wir außerdem herzlich zum dritten Flugfeld Firmenlauf im September ein. Die Grüne Mitte mit dem Langen See hat sich als schöne Kulisse für Jogger, Spaziergänger, Fahrradfahrer und die Läufer des Firmenlaufs bewährt.

Bis zum Herbst wird sich auf dem Flugfeld viel bewegen – wir können uns auf viele Spatenstiche, Richtfeste und Veranstaltungen freuen. Die aktuelle Ausgabe unseres Flugfeldmagazins bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Fortschritte auf dem Flugfeld.

Dr. Bernd Vöhringer
Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen
Vorsitzender des Zweckverbands Flugfeld Böblingen/Sindelfingen

Kistler Gruppe expandiert

Deutschland-Hauptsitz auf dem Flugfeld

Die Kistler Gruppe, der Weltmarktführer im Bereich der dynamischen Messtechnik, ordnet sich in Deutschland neu. Die heutigen Standorte Ostfildern und Schönaich werden aufgelöst und an dem neuen Standort Flugfeld Böblingen/Sindelfingen zusammengeführt. Mit dem Neubau wird der Grundstein für die Entwicklungspläne von Kistler im wichtigen deutschen Markt und in Europa gelegt.

Das Quartier 44-2 mit rund 13.580 qm Grundstücksfläche - das entspricht etwa zwei Fußballfeldern - wird in Zukunft der deutsche Hauptsitz der Kistler Gruppe sein. Dort sollen die zwei Standorte zusammengelegt und Raum für Expansion geschaffen werden. Zu Beginn sollen hier ca. 165 Mitarbeiter beschäftigt sein, mittelfristig sind bis zu 250 Mitarbeiter geplant.

„Mit dem Standort Flugfeld haben wir uns für ein schönes Areal mit Entwicklungspotenzial in sehr innovativer Umgebung entschieden. Ausschlaggebend waren für uns die Kundennähe im Dreieck der wichtigsten Automobilkunden der Kistler Gruppe sowie das innovative Umfeld, so Rolf Sonderegger, CEO der Kistler Gruppe.“



Peter Brenner, Rolf Sonderegger (CEO Kistler),
Sascha Dorday (Wirtschaftsförderung, Stadt Sindelfingen)

Auf dem Grundstück sollen in einem ein- bis dreigeschossigen Gebäude im Endausbau bis zu 9.000 qm Büro-, Verwaltungs- und Serviceflächen sowie laborähnliche Produktionsbereiche entstehen. Am neuen Standort wird außerdem das neue Tech Center Europe angesiedelt, welches unter anderem Service-Dienstleistungen für die Automobilindustrie anbietet. Das Gebäude ist so geplant, dass es problemlos erweitert werden kann. Im Frühjahr 2014 erfolgt der Baubeginn, im Spätherbst 2015 wird mit der Fertigstellung gerechnet.

Die Kistler Gruppe, ein privates Schweizer Unternehmen mit Hauptsitz in Winterthur, ist ein weltweit führender Anbieter von dynamischer Messtechnik für Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Die Technologie von Kistler wird zur Analyse physikalischer Vorgänge, zur Regelung industrieller Prozesse und zur Optimierung der Produktqualität eingesetzt. Mit über 1.200 Mitarbeitern erzielte die Kistler Gruppe zuletzt einen Umsatz von umgerechnet etwa 230 Millionen Euro. |



So wird der Deutschland-Hauptsitz der Kistler Gruppe auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen aussehen.

Ingenieurbüro Stoll + Kollegen

Neubau Verwaltungsgebäude und Prüfhalle

Im Frühjahr 2014 beginnt die Firma Stoll + Kollegen mit dem Bau: Auf dem Baufeld 45-2 entstehen auf dem 1.435 Quadratmeter großen Grundstück ein zweigeschossiges Verwaltungsgebäude und eine Prüfhalle. Das Gewerbegebiet „Am Wall“ ist ein optimaler Standort für das Ingenieurbüro. Denn das Grundstück verfügt über alle Voraussetzungen für eine schnelle Aufsiedelung. Die Infrastruktur ist bereits komplett vorhanden. Das gilt insbesondere für den Straßenverkehr. Keine zwei Minuten benötigt man, um mit dem Auto auf die A81 Stuttgart-Singen zu gelangen.

Durch den Neubau können die bisherigen Standorte Sindelfingen und Böblingen auf dem Flugfeld zusammengelegt werden. Das Ingenieurbüro ist im Dienstleistungsbereich als Kfz Sachverständiger für Kraftfahrzeuge, Motoren und Maschinen tätig. Der Schwerpunkt liegt in der Begutachtung von Unfallschäden und in der Bewertung von Fahrzeugen. Im Namen und auf Rechnung der GTÜ mbH führt das Unternehmen amtliche Fahrzeuguntersuchungen durch und berät bei technischen Fragen sowie bei Fragen zur Qualitätssicherung im Autohaus. |



Ein Verwaltungsgebäude und eine Prüfhalle werden auf dem Baufeld 45-2 entstehen, Planung und Visualisierung Kohler & Nickel meisterliche Häuser GmbH

Sensapolis gibt jetzt Vollgas

Rennfieber im Sensadrom

Fahrspaß pur auf der neuen E-Kartbahn am Sensapolis: Seit dem 3. Oktober 2013 können motorsportbegeisterte Kinder (ab 1,45 Meter Körpergröße), Jugendliche und Erwachsene in der 2.400 Quadratmeter großen Renn-Halle - auf drei Ebenen und auf einer Streckenlänge von 300 Metern - Vollgas geben. 22 hochmoderne, umweltfreundliche Elektro-Karts stehen bereit und erreichen auf dem speziellen Rennasphalt mehr als 50 Stundenkilometer.

Von der Zuschauertribüne aus kann das Rennen hautnah beobachtet werden und natürlich gibt es ein echtes Siegerpodest zur Siegerehrung. Das neue Sicherheitssystem, das hier eingesetzt wird, wird erstmals in Deutschland verwendet. So werden die Vorbeifahrenden automatisch abgebremst, wenn zum Beispiel ein Kart an einer schwierigen zu passierenden Stelle stoppt.



Besonderes Highlight der Strecke ist die Fahrt auf drei Ebenen.

Zusätzlich überwacht die Rennleitung die gesamte Strecke. Mehr als zehn Fahrzeuge dürfen nicht zeitgleich unterwegs sein. Tagsüber ist das Sensadrom ausschließlich für Sensapolis-Gäste reserviert. Ab 17.30 Uhr wird die Rennstrecke für alle Kart-Begeisterten freigegeben. |

Mehr Infos unter
www.sensapolis.de und
www.sensadrom.de

Umwelttechnik BW

Gut für die Umwelt, gut fürs Land

Seit fast zwei Jahren auf dem Flugfeld im Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1 zu Hause: Umwelttechnik BW. Ein Unternehmen, das sich zu 100 Prozent in Landesbesitz befindet. Fachlich verzahnt mit dem Umweltministerium und anderen Fachministerien, operiert es

als Gesellschaft selbstständig. Die Ziele sind klar definiert: Förderung und Stärkung des Wirtschafts- und Technologiestandorts Baden-Württemberg, Schaffung von Voraussetzungen für die Entwicklung neuer innovativer Produkte und Dienstleistungen, Positionierung Baden-

Württembergs als Wirtschafts-, Forschungs- und Wissenschaftsstandort sowie als Leitmarkt und Anbieter im In- und Ausland. Alles in allem ein Zukunfts-Unternehmen, das mit mittlerweile neun Mitarbeitern Großes vorhat und noch um weitere Stellen wachsen wird. |



Geschäftsführer Dr. Hannes Spieth
im Interview

liegt. Mit einer guten Verkehrsanbindung und der Nähe zu Stuttgart. Diese ist uns wichtig, weil einfach viele Kontaktpunkte zu Ministerien notwendig sind. Wir haben hier im Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1 auch ein top-modernes und nachhaltiges Büro, das wir nach unseren Wünschen einrichten konnten.

FM: Sie haben eine Veranstaltungsreihe im FORUM 1?

Dr. Hannes Spieth: Bei uns läuft viel über Veranstaltungen und so holen wir die Unternehmen auch zu uns. Wir haben unter anderem ein After-Work-Event gestartet, das einmal im Quartal stattfindet. Mit interessanten Vorträgen aus der Praxis bringen Experten die komplexe Umweltbranche näher, zudem geben wir Start-up-Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren. Das machen wir hier im FORUM 1.

FM: Mit welchem konkreten Projekt fördern Sie den Mittelstand?

Dr. Hannes Spieth: Das Land unterstützt mit dem Investitionsprogramm ReTech-BW seit 2013 produzierende, mittelständische Unternehmen auf dem Weg zu mehr Materialeffizienz. Das heißt, wenn sich ein Unternehmen Maschinen bzw. ein Verfahren anschaffen will, um Produkte materialeffizienter zu entwickeln oder um danach materialeffizienter zu produzieren, dann fördern wir es mit 50.000 Euro – maximal mit 50 Prozent der Investitionssumme. Neben der höheren Wettbewerbsfähigkeit macht das Potenzial zur Kostensenkung die Materialeffizienz so attraktiv und wertvoll. Das ist ein klassisches Mittelstandsprogramm, das über uns abgewickelt wird. Wir fördern die Investition und wollen damit den gesamten Prozess anstoßen.

FM: Wie positionieren Sie Baden-Württemberg als Standort für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz?

Dr. Hannes Spieth: Wir sind dieses Jahr mit 260 Quadratmetern auf der Leitmesse für Umwelttechnik

IFAT in München vertreten. Mit dem Gemeinschaftsstand unterstützen wir Unternehmen aus Baden-Württemberg auf dem Weg zu internationalen Märkten. Momentan bauen wir ein Umwelttechnik-Netzwerk im Donauraum auf, das heißt hier fördern wir unter anderem Umwelttechnik aus Baden-Württemberg im Rahmen der EU-Donauraum-Strategie.

FM: In welchen Bereichen setzen Sie in Zukunft Schwerpunkte?

Dr. Hannes Spieth: Forschung und Weiterbildung wird bei uns als neuer Schwerpunkt aufgebaut: Weiterbildung von Unternehmensmitarbeitern, aber auch Beratung mit Methoden der Ressourceneffizienz. Das werden wir hier vor Ort, aber auch mit Partnern in der Region anbieten. Zusätzliche Quadratmeter Bürofläche wären dann hier im Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1 natürlich von Vorteil. |

FM: Vielen Dank für dieses Gespräch!



Neue Arbeitswelt mit Wohlfühlfaktor

LIVE@WORK heißt das Konzept der DEXINA AG, das die Mitarbeiter nun in den neuen Räumen auf dem Flugfeld leben.

Work-Life-Balance war gestern: „Wir wollen auch bei der Arbeit ein gutes Leben haben“, sagt Gründer und Vorstand Heiner Scholz. Deshalb gibts jetzt eine schicke Lounge, eine Business-Küche, einen Tischkicker, ein Kinderbüro und Strandkörbe auf der Dachterrasse. Auch, weil die Büroräume des stark expandierenden Beratungsunternehmens in Leonberg-Warmbronn aus allen Nähten platzen, brauchte die DEXINA AG eine neue Heimat. Die beste Gelegenheit, um gleich das Konzept LIVE@WORK, das die Firma neu entwickelt hat, nicht nur in der Unternehmenskultur, sondern auch in der Raumgestaltung umzusetzen – vom fugenlosen Boden bis zur farbenfrohen LED-Beleuchtung an der Decke.



Familie und Beruf im schalldicht verglasten Kinderbüro vereint.

Die neue Arbeitswelt sieht jetzt so aus: Klares schickes Weiß dominiert die weitläufigen Räume. Wer sich im sogenannten Open Space auch mal zurückziehen möchte, für den steht eine Denkkzelle für fokussiertes und störungsfreies Arbeiten bereit. Mittags brutzelt nun oft in der voll ausgestatteten Küche das Essen. In der trendigen Lounge sitzen Mitarbeiter zusammen und tauschen sich beim gemeinsamen Essen aus. Danach gehen manche kickern, andere schnappen frische Luft auf der Dachterrasse. Wer es in der Sonne schön findet, bleibt draußen und arbeitet von dort weiter.

Im Herzen der Räume dürfen Kinder toben. Durch die schalldichte Verglasung des Kinderbüros sind die Rabauken außerhalb nicht zu hören. Jeder Mitarbeiter hat so die Möglichkeit, seinen Nachwuchs einfach mitzubringen, wenn zum Beispiel mal die Tagesmutter ausfällt. Und auch wenn der kleine Wildfang mal durch die Küche oder die Büroräume rennt, brauchen sich Mamas und Papas keine großen Sorgen machen. Inzwischen sind Schränke und Schubladen kindersicher. Familie und Beruf zu vereinbaren, wird so zu einem Kinderspiel.

Dazu sorgen zwei Arbeitsweltmanagerinnen dafür, dass es den Mitarbeitern gutgeht und es ihnen an nichts fehlt. Der Kühlschrank ist immer gut gefüllt. Einmal pro Monat wird beim sogenannten „Pink Pasta oder Pizza Day“ gemeinsam gekocht und gegessen. Das Signal dazu: Die Lichter über der Lounge leuchten in Pink. Für gute Laune und Abwechslung vom Alltag

sorgen kleinere und große After-Work-Events in regelmäßigen Abständen.

Heiner Scholz ist davon überzeugt, dass in einem „lebenswerten Unternehmen“ – wie er es nennt – auch bessere Resultate entstehen. Statt straffer Regeln gibt es die Möglichkeit, die Arbeit an die individuellen Lebensumstände anzupassen. So haben die Mitarbeiter die Chance, ihre Fähigkeiten besser zu entfalten und effektiver für den Kunden zu arbeiten.

Eine beträchtliche Summe hat das Unternehmen in den neuen Standort investiert. „Das ist es mir wert“, sagt Heiner Scholz. Durch den Umzug auf das Flugfeld und die neue Konzeption spart das Unternehmen aber auch an Platz. Nämlich durch eine effiziente Aufteilung mit festen und flexiblen Arbeitsplätzen („Desk sharing“). Dazu ist für jeden Arbeiten von zu Hause aus erlaubt. Statt einer Stempeluhr und Zeiterfassung praktiziert DEXINA das Modell der Vertrauensarbeitszeit, das nach anfänglicher Skepsis bei den Mitarbeitern voll akzeptiert und beliebt ist. Bei der Firma sind momentan rund 125 Mitarbeiter beschäftigt.

Auch Heiner Scholz hat auf sein eigenes Büro verzichtet, stattdessen gibt es weiteren Raum für alle – zum Beispiel Meetingräume oder eine sogenannte Vision-Corner. Letztere bietet beim Pauschen oder bei Gesprächen vom Retro-Sessel aus einen weiten Blick über das Flugfeld und dessen See.

Die Wahl des neuen Standorts in Böblingen lag übrigens nahe. Denn die DEXINA Academy, die Trainings, Seminare und Weiterbildungen im Bereich Projektmanagement anbietet, ist dort schon seit Sommer 2011 beheimatet. Das Unternehmen war also dem Vermieter – dem Zweckverband Flugfeld – bereits vorher bekannt. „Unsere unkonventionellen Ideen und Pläne für die neue DEXINA-Arbeitswelt wären sonst vielleicht nicht auf so viel Offenheit und Neugier gestoßen“, sagt Heiner Scholz.

Am neuen Standort ist es gelungen, jedem Mitarbeiter die Möglichkeit zu geben, ausgewogen zu leben – und bei der Arbeit Spaß zu haben. „Es gibt drei Dinge, die im Gleichgewicht sein müssen: Familie und Freunde, Beruf und ich selbst“, erklärt Heiner Scholz seine Überzeugung. Und weil das Konzept LIVE@WORK unter dem Motto „People Changing Business“ (Menschen verändern das Geschäftsleben) so gut funktioniert, bietet es die DEXINA AG nun anderen als Firmenkultur-Beratungsansatz an. Die eigenen Geschäftsräume werden dadurch zum Showroom, in dem die Mitarbeiter das Konzept vorleben. LIVE@WORK gibt Hilfestellungen, wie zum Beispiel aus einem traditionell strukturierten Unternehmen, ein modernes werden kann, das auch in Zeiten des Fachkräftemangels die besten Köpfe anzieht. |



1 DRK
Hier entsteht die neue Kreisgeschäftsstelle und Rettungswache. Baubeginn ist im Frühjahr 2014, Einzug bis Herbst 2015.



2 STAR
Das Böblinger Unternehmen baut ein neues Büro- und Dienstleistungsgebäude. Die Fertigstellung ist im September 2014 geplant.



3 Sensapolis/Sensadrom
Staunen, lernen, toben. Der Indoor-Erlebnispark bietet immer wieder neue Highlights und Events und ist jetzt um eine Attraktion reicher: die E-Kartbahn Sensadrom.



4 Hydrobar
Der Böblinger Fachbetrieb für Hydraulik und Pneumatik hat auf dem Flugfeld seinen neuen Standort gefunden.



5 MBtech
Die MBtech Group beginnt im Frühjahr 2014 mit dem Bau eines neuen Technologie- und Entwicklungszentrums.



6 Kistler Gruppe
Der neue Deutschland-Hauptsitz des führenden Messtechnik-Herstellers aus der Schweiz soll 2015 bezugsfertig sein.



7 Ingenieurbüro Stoll + Kollegen
Im Frühjahr 2014 beginnt hier die Firma Stoll + Kollegen mit dem Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes und einer Prüfhalle.



8 Stadhäuser und Wohnungen
Ein Mix aus Miet- und Eigentumsimmobilien in vielen Größen, mit verschiedener Ausstattung in unterschiedlichen Preislagen.



9 Kindertagesstätte/ Stadtteil-Treff
Ideal gelegen, bietet die Kita Platz für ca. 100 Kinder.



10 Schule für berufliches Bildungswesen (IB)
Die IB Schule unterrichtet bis zu 425 Schüler.



11 PLANA Küchenland
Auf einer Ausstellungsfläche von 800 Quadratmetern präsentiert PLANA Küchen für jeden Anspruch und für jedes Budget. Andere Nutzer rund um das Thema Küchen ergänzen das Angebot.



12 Leonardo-da-Vinci-Platz
Wohnungen, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten in zentraler Lage.



13 Alte Wache
Unternehmen aus der Immobilien- und Finanzbranche sowie ein Gastronomiebetrieb nutzen das sanierte Gebäude am Entrée des Flugfelds.



14 MOTORWORLD
Auf einer Nutzfläche von ca. 8.000 Quadratmetern präsentieren sich die Premiummarken Harley-Davidson, Ferrari, Maserati und ein American Diner.



15 Technologie- und Kompetenzzentrum FORUM 1
High-Tech-Standort für zukunftsorientierte Unternehmen. Mietflächen in unterschiedlichen Größen und Ausstattungen.



16 B&B Hotels
Hotelbetrieb (Hotel Garni) mit 100 Gästezimmern für Übernachtung und Frühstück.



17 MOTORWORLD
Forum für Oldtimer-Fans mit exquisitem Service-Komfort. Ein Themenhotel, Restaurants und eine Veranstaltungshalle ergänzen die Erlebniswelt für alle Freunde des Automobils.



18 Bahnhofsunterführung
Um das Flugfeld optimal an Böblingen und das Nahverkehrsnetz anzubinden, wird die Bahnunterführung großzügig bis zum Flugfeld ausgebaut.



19 medicum Gesundheitszentrum
Ärzte verschiedener Fachrichtungen aus Böblingen und Sindelfingen sowie Betriebe, die arztnahe Dienstleistungen bieten, vereinen sich unter einem gemeinsamen Dach.



20 Senioren- und Pflegezentrum
Bis 2015 entstehen hier mit dem „Domizil am See“ 60 barrierefreie Wohnungen mit umfassendem Betreuungsservice sowie ein angegliedertes Pflegezentrum.



21 Parkhaus P1
293 Stellplätze, davon 103 für Dauerparker, stehen den Beschäftigten, Besuchern und Anwohnern zur Verfügung.



22 Datenstation/Glasfasernetz
Schnellste Internet-Anbindungen und Home-Entertainment-Anwendungen wie HDTV-Fernsehen, Internet-TV und Video-on-demand.



23 Festplatz
Der 12.800 qm große Festplatz bietet mit modernster technischer Ausstattung die Möglichkeit, Veranstaltungen aller Art durchzuführen.



24 Spiel- und Sportpark in der Grünen Mitte
Lebensqualität pur rund um den See mit Spiel- und Sportmöglichkeiten für alle Altersgruppen.



Ergänzt perfekt die MOTORWORLD

Für Fans exklusiver Fahrkultur

Wo früher Flugzeuge landeten und starteten, dreht sich heute alles um Pferdestärken. Zur MOTORWORLD – dem Oldtimerzentrum in den sanierten Hallen des ehemaligen Landesflughafens – ist seit Mitte April 2013 ein neuer Bauabschnitt dazugekommen. Die rund 8.000 Quadratmeter Nutzfläche sollen nicht nur Besucher und potenzielle Kaufkraft in die Region locken, sondern gleichzeitig mit einem markanten 28 Meter hohen Glaskurm einen architektonischen Blickfang am Eingang des Flugfeldareals darstellen.

In den neuen Gebäuden nahe der A81 finden Liebhaber PS-starker Fahrzeuge italienische Luxus-Sportwagen und den zweirädrigen American Dream. Auch ein American-Diner gehört zum Angebot. Mit der baulichen Erweiterung setzten die ACTIV-GROUP als Projektentwickler und Investor Andreas Dünkel eine

eindrucksvolle Erfolgsstory fort. Durch die direkte Anbindung an die Motorworld sowie an die Läden und Werkstätten für Sport- und Luxusautos ist ein einzigartiges Zentrum für Fahrkultur entstanden.

Hier bietet das Autohaus Gohm GmbH Stuttgart die italienischen Sportwagen Ferrari und Maserati an. Der exklusive Lizenznehmer dieser Marken und die Investorenfamilie Dünkel kennen sich bereits seit vielen Jahren. Das Autohaus Gohm bleibt aber auch dem benachbarten Altbau der MOTORWORLD treu und wird dort die Marken Lamborghini und Bentley führen. Auf zwei Etagen hat das Autohaus 1.500 Quadratmeter Platz: Unten sind Neuwagen am Start, oben Gebrauchte. Die Werkstatt im Erdgeschoss erinnert optisch an die Formel 1-Boxengasse.

Unternehmer im Interview

Bernhard Gneithing ist mit der Kultmarke Harley-Davidson am Start



Bernhard Gneithing ist stolzer Geschäftsführer und bekannte Größe der Harley-Szene.

FM: Warum haben Sie sich hier auf dem Flugfeld angesiedelt?

Bernhard Gneithing: In Deutschland gibt es nur 4 Ballungsräume, die so ein großes Potenzial haben wie Stuttgart. Das sind Hamburg, München, Frankfurt und das erweiterte Ruhrgebiet. Harley will auch nicht ins Zentrum, sondern will stets in einer Randlage sein. Weil wir auch die Nähe zum Fahrerlebnis suchen. Und da ist dieser Standort ideal. Hervorragende Infrastruktur, beste Ver-

kehrs-anbindung, auch vom Zentrum sehr gut zu erreichen, aber eben nicht mitten im Zentrum. Und last but not least: Die Anbindung an die MOTORWORLD ist sensationell.

Im 28 Meter hohen Glaskurm dreht sich alles um eine Kultmarke auf zwei Rädern: Harley-Davidson. Bernhard Gneithing – der ehemalige Marketing-Direktor des Motorradherstellers in Deutschland – ist der Geschäftsführer der neuen Böblinger Niederlassung. Harley-Fans finden hier auf drei Etagen alles: vom Showroom mit Bekleidung und Zubehör im Erdgeschoss über den Werkstattbereich im ersten Stock bis hin zu gebrauchten Harleys im zweiten Stock. Bernhard Gneithing verspricht sich von der Integration in die MOTORWORLD eine erfolgreiche Verbindung. Denn wo mobile Tradition und Emotion so eng beieinander liegen, passt Harley-Davidson als der Motorradhersteller mit langer Tradition und Kultstatus perfekt dazu. |

FM: Wie groß ist Ihr Verkaufsgebiet?

Bernhard Gneithing: Harley denkt nicht in Städten, sondern in Regionen. Deshalb heißen wir Harley-Davidson Stuttgart Süd. Wir machen unser Hauptgeschäft in einem Umkreis von etwa einer halben Stunde Fahrzeit vom Geschäft weg, das sind ca. 60 km.

FM: Wie viele Mitarbeiter haben Sie und wie viele Kunden betreuen Sie?

Bernhard Gneithing: Derzeit haben wir 13 Mitarbeiter, etwa die Hälfte in der Werkstatt, der Rest im Verkauf. Unser klares Ziel: Wir wollen in den nächsten drei Jahren unter den Top 10 der Harley-Dealer in Deutschland sein. Die Zahlen, die wir jetzt erreicht haben, zeigen, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Mittelfristig wollen wir sogar unter die Top 5. |

FM: Vielen Dank für dieses Gespräch!

Unternehmer auf dem Flugfeld

Ekkehard Schwarz im Interview



Für Ekkehard Schwarz, den Geschäftsführer des Autohauses Gohm, ist das Flugfeld der ideale Standort.

Ferrari, Maserati, Lamborghini und Bentley – das bedeutet exquisite Leidenschaft, atemberaubende Technik und Komfort auf höchstem Niveau. Edelmarken, die für ein gehobenes Lebensgefühl stehen und die das Autohaus Gohm GmbH Stuttgart am Standort Flugfeld exklusiv anbietet.

FM: Sind Sie mit dem neuen Standort zufrieden?

Ekkehard Schwarz: Das Flugfeld ist der ideale Standort für uns. Durch die gute Infrastruktur und die optimale Verkehrsanbindung mit der Nähe zur Autobahn sind wir hier ideal erreichbar und sind zentral in unserem Markt-Verant-

wortungsgebiet platziert. Durch die Anbindung zur MOTORWORLD ist hier ein Zentrum für Automobilliebhaber entstanden.

FM: Mussten Sie beim Neubau Wünsche von Ferrari berücksichtigen?

Ekkehard Schwarz: Wir haben mit unserem Neubau die aktuelle Corporate Identity von Ferrari / Maserati umgesetzt. Mit unserer großen Neu- und Gebrauchtwagenausstellung sowie der modernen Werkstatt mit acht Arbeitsplätzen zählen wir zu den führenden Anbietern dieser Marken in Europa.

FM: Wie entwickelt sich das Flugfeld?

Ekkehard Schwarz: Nach meinem Kenntnisstand sind für das Flugfeld noch weitere attraktive Bauvorhaben geplant. Wie erwähnt hat sich das Flugfeld hervorragend entwickelt. Durch das große Angebot an Veranstaltungen rund um das Automobil wird die Attraktivität weiter steigen. |

FM: Vielen Dank für dieses Gespräch!



B&B Hotel

Übernachten zum kleinen Preis

Anfang September 2013 eröffnete das neue B&B Hotel Böblingen seine Pforten. Das Low-Budget-Hotel bietet 100 individuell durchgestylte farbenfrohe Zimmer. Es liegt verkehrsgünstig direkt am Bahnhof Böblingen und ist damit nicht weit entfernt vom Flughafen und der Messe Stuttgart. Persönlich geführt wird das Hotel von Ines und Rüdiger Gleibs, Manager der IBRG Hotelmanagement GmbH. Das Hotel überzeugt durch Komfort zu einem vernünftigen Preis-Leistungs-Verhältnis, dazu erwartet die Gäste ein freundlicher Service und ein Wie-Zu-Hause-Fühlen.

Die modern eingerichteten Einzel-, Doppel- und Familienzimmer laden Gäste zu einer kostengünstigen Übernachtung ein. Zur Ausstattung gehören Telefon, Flat-Screen, USB-Ladestation und Schreibtisch ebenso wie Klimaanlage und schallisolierte Fenster. Frei verfügbar sind in

jedem Zimmer WLAN und Sky-TV. Direkt vor dem Hotel können Hotelgäste kostenfrei parken. Die Preise für das Einzelzimmer beginnen bei 52 Euro, das Doppelzimmer ist ab 62 Euro und das Familienzimmer ab 82 Euro buchbar. Das reichhaltige Frühstücksbuffet kann für 7,50 Euro optional dazu gebucht werden; für Kinder kostet es nur 3 Euro.

Die B&B HOTELS GmbH ist eine Tochter der französischen Kette B&B Hotels, der drittgrößten Economy-Hotelgruppe in Frankreich. Die Hotelkette ist mit über 270 Hotels in Europa vertreten. Davon befinden sich nun bereits 58 Häuser mit über 5.700 Zimmern in Deutschland, 14 in Italien, zwei in Polen und jeweils eines in Marokko, Portugal und der Tschechischen Republik. |



Liegt verkehrsgünstig direkt am Bahnhof Böblingen

Neuer Name, neue Ziele

Meilenwerk heißt jetzt MOTORWORLD

Der Name „Meilenwerk“ hat sich seit dem 4. Januar 2014 geändert – unter dem neuen und international verständlichen Begriff „MOTORWORLD“ und dem Zusatz „Region Stuttgart“ geht das erfolgreiche Unternehmen weiter. Das international bekannte Autozentrum mit Werkstätten, Dienstleistungen und Shops, in denen alle großen Luxus-Automarken vertreten sind, will in Zukunft seine Marktführerschaft weiter ausbauen.

So hat man sich schon jetzt zum Anbieter von Highend, Lifestyle, Entertainment und Freizeit gesteigert. Führungen durch die künftige MOTORWORLD sollen in sechs Sprachen angeboten werden. Die Gesamtfläche beläuft sich inzwischen auf über 30.000 Quadratmeter – das entspricht über drei Mal der Fläche des Kölner Doms. Weitere Bauabschnitte sind in Planung. |

Tower 66 Steakhouse & Bar
Ein Stück
Amerika mitten
auf dem Flugfeld

Hier wird den Liebhabern des „American way of life“ alles geboten, was das Herz höherschlagen lässt: ob Lunch oder Dinner, ob leckere Burger oder saftige Steaks. In dem Anfang Oktober 2013 eröffneten „Tower 66 Steakhouse & Bar“ ist für jeden was dabei. Im Glasturm auf dem Gelände der MOTORWORLD bietet das top modern und bestens ausgestattete American Diner ein stilvolles Ambiente und eine tolle Produkt- und Servicequalität. Inhaber ist Joe Migliore, dem auch das „Route 66“ in Darmstadt gehört. Das Restaurant am Graf-Zeppelin-Platz 2 verfügt über Event-Räumlichkeiten von 10 bis 200 Personen, eine Airstream-Bar, Außenterrasse, Dachterrasse und eine schöne Cigars-Lounge.

Mehr Infos unter
www.tower66-steakhouse.de



Das American Diner direkt neben der MOTORWORLD.



Im Sommer 2015 soll das Karree mit 15.000 Quadratmetern Bruttogeschossfläche bezugsfertig sein.

Senioren- und Pflegezentrum Flugfeld

Betreutes Wohnen in neuer Dimension

Seniorenrechtliches City-Wohnen mit höchstem Wohnkomfort und einem umfassenden Betreuungsservice: Auf dem Flugfeld Böblingen/Sindelfingen entstehen ein Seniorenzentrum mit barrierefreien Eigentumswohnungen und ein Pflegezentrum, das umfassende Pflege- und Sozialdienstleistungen sowie ambulante Versorgungseinrichtungen bieten wird.

Seniorenresidenz „Domizil am See“

Die Seniorenresidenz Domizil am See & Co. Bau-KG, eine Projektgesellschaft der KIAG Grundbesitz GmbH, erstellt auf dem Baufeld 26-1 an der Liesel-Bach-Straße 60 das „Domizil am See“. Mit 60 Eigentumswohnungen auf fünf Etagen und einer Wohnfläche zwischen 56 und 96 Quadratmetern. Dabei sind die Grundrisse der Zwei- und Drei-Zimmerwohnungen sowie der Vier-Zimmer-Penthouse-Wohnungen speziell auf die Bedürfnisse und Ansprüche älterer Menschen zugeschnitten: Von kurzen Wegen in den Wohnräumen über bodenebene Duschen bis hin zu einem 24-Stunden Hausnotruf wird das komplette Gebäude barrierefrei nach DIN 18040 Teil 2 gebaut. Bei Bedarf kön-

nen die zukünftigen Bewohner zudem das umfassende Betreuungskonzept eines erfahrenen Trägers in Anspruch nehmen. Jede Wohnung hat außerdem eine Loggia und die Wohnungen im Dachgeschoss verfügen über großflächige Dachterrassen.

Pflegezentrum in unmittelbarer Nähe

An das Seniorenzentrum „Domizil am See“ wird auf dem Baufeld 26-2 ein Pflegezentrum angegliedert, errichtet von der KIAG-Tochter Seniorenresidenzen Württemberg GmbH & Co. Bau-KG Böblingen. Es besteht aus 50 Einzelpflegezimmern für eine stationäre Pflege, 24 barrierefreien Wohnungen für Angehörige sowie ambulanten Versorgungseinrichtungen. Träger ist das Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg. Das Betreuungsangebot wird auch pflegerische und hauswirtschaftliche Dienste für die Wohnungsbewohner bereitstellen.

Erstklassige Infrastruktur

Peter H. Kemmer, Geschäftsführer der KIAG Grundbesitz GmbH Stuttgart findet die vorhandene Infrastruktur auf dem Flugfeld ideal

und sieht den Bedarf und die Nachfrage in Böblingen gegeben: „Direkt gegenüber des Senioren- und Pflegezentrums befindet sich das Gesundheitszentrum medicum, auch die Naherholungsflächen am Langen See sowie das zukünftige Einkaufszentrum „Mercaden“ werden in wenigen Gehminuten und schwellenfrei erreichbar sein.“ Mit dem Böblinger S-Bahnhof, dem ZOB sowie der A 81 besteht darüber hinaus eine optimale Verkehrsanbindung.

Für beide von Willwersch Architekten entworfenen Projekte startet der Bau im 1. Quartal 2014, im Sommer 2015 wird mit der Fertigstellung gerechnet. Der Vertrieb der Wohnungen erfolgt über die Kreissparkasse Böblingen, die Vereinigte Volksbank Böblingen und das HdB Haus der Berater in Böblingen. Mehr Informationen dazu finden Sie unter www.domizil-am-see.de und unter www.kiag-stuttgart.de. |

IWS Award 2013

Flugfeld-Kita mit Stadtteiltreff gewinnt begehrte Auszeichnung

Zum vierten Mal wurde der „ImmobilienAward Metropolregion Stuttgart“ 2013 verliehen. Der Zweckverband Flugfeld erhielt in der Kategorie „Öffentliche Bauten“ die begehrte Anerkennung für die Flugfeld-Kita mit Stadtteiltreff. Und das bei insgesamt sechs Bewerbern in der Kategorie öffentliche Bauten. Die Begründung der Jury zur Anerkennung lautet: „Die Idee überzeugt: Eine Begegnungsstätte der Generationen nicht als Annex, sondern als Solitär. Hoch aufragend widerspricht der Bau dabei scheinbar der Aufgabe eines sich in die Entwicklung des Stadtquartiers Flugfeld Böblingen/Sindelfingen einfügenden Impulsobjektes. Jedoch konkretisiert sich in der Entscheidung für den Quader auch ein Bewusstsein. Hier ist der sichtbare Punkt, an dem so vieles zusammenläuft – auch Jung und Alt.“



Thomas Gruseck, Prof. Dr. Dieter Rebitzer (IWS), Stephan Eberding (Architektenbüro (se)arch)

Bitte vormerken!

Flugfeld Firmenlauf startet in die dritte Runde

Bereits zum dritten Mal findet der Flugfeld Firmenlauf am 24. September 2014 statt und führt fünf Kilometer über das Flugfeld. Gestartet wird in der Flugfeld-Allee auf Höhe des Sensapolis, die Strecke verläuft anschließend über die Elly-Beinhorn-Straße und Liesel-Bach-Straße zum Langen See, der einmal umrundet wird. Das Ziel befindet sich am Ende wieder auf Höhe des Sensapolis.

Mitarbeiter, Auszubildende und Praktikanten von Unternehmen, Behörden und Einrichtungen sowie Schüler und Studenten sind dazu eingeladen mitzulaufen. Aufgrund der Streckenbeschaffenheit ist eine Teilnahme für Läufer, Walker und Nordic-Walker möglich. Die Wertung der Teilnehmer erfolgt in einer Einzel- und einer Teamwertung.

Ganz nach dem Motto: „Gemeinsam mit Arbeiten aufhören, Laufschuhe anziehen und auspowern – der Chef mit dem Azubi, der Leistungssportler mit der Couch-Potato – gemeinsam geht vieles leichter“, organisiert der Eventservice Stahl aus Sindelfingen



den Flugfeld Firmenlauf. Alle Informationen und die Anmeldedaten sind online unter www.flugfeld-firmenlauf.de zu finden.

Der Zweckverband Flugfeld macht gemeinsam mit den Hauptpartnern AOK Gesundheitskasse und Kreissparkasse Böblingen den Firmenlauf auf dem Flugfeld zum dritten Mal möglich. Weitere ortsansässige Unternehmen unterstützen die Veranstaltung und tragen zu deren Erfolg

bei: Die Schönbuch Braumanufaktur stellt für die LäuferInnen alkoholfreies Weizen und weitere isotonische Getränke bereit. Die Firma EDAG sponsert eine Verpflegung der Läufer im Ziel und Mundle Bad&Heizung sorgt mit dem „Duschtruck“ für die Erfrischung nach dem Lauf. Der Freizeitpark Sensapolis stellt der Veranstaltung außerdem die Location zur Verfügung und sorgt auch für das leibliche Wohl der Zuschauer. |

FORUM 1: Nur noch wenige Flächen frei

Das rote Gebäude des FORUM1 liegt in einer dominanten Sicht- und Wegeachse und ist das prägnante Tor zum Flugfeld-Areal. Wer Handels-, Gastronomie- oder Büroflächen in ansprechender Lage sucht, der sollte sich das FORUM1 genauer anschauen: Die A81 ist in direkter Nähe, ÖPNV in zwei Minuten erreichbar und die Büro- oder Ladenflächen sind nach neuesten Maßstäben, beispielsweise in Sachen Energieeffizienz, gebaut. Damit ist das

FORUM1 ein „Büro der Zukunft“, das darauf ausgerichtet ist, optimale Wachstumsbedingungen für Unternehmen zu schaffen. Neben den Standortfaktoren des Flugfelds überzeugen auch die bereits ansässigen Nachbarn; Ingenieure, Wissenschaftler und Führungskräfte arbeiten bereits Tür an Tür mit Dienstleistern und Gastronomen. Unter www.flugfeldunternehmer.info sind ausführliche Informationen zu verfügbaren Flächen im FORUM1 zu finden. |

Mieter: Klafs GmbH & Co. KG, Saunahersteller/ Wellness- und SPA-Ausstatter, Wanner Bäckerei und Konditorei, Sparda Bank, Umwelttechnik BW, ASA – German Aerospace Academy, LRBW Forum für Luft- und Raumfahrt BW, The Quality Group GmbH, Dexina AG, plug & work Deutschland GmbH



Die aktuellen Mieter im FORUM1

Hier schauen Unternehmer rein www.flugfeld-unternehmer.info

Mit der speziell auf Investoren und Unternehmen zugeschnittenen Internetseite will der Zweckverband die Nachfrage nach gewerblichen Flächen weiter vorantreiben. Unter www.flugfeld-unternehmer.info werden der Zielgruppe bedarfsgerechte Informationen bereitgestellt.

Ein Portal von Unternehmern für Unternehmer: Welche Flächen stehen zur Verfügung, welche Vorteile bringt das Flugfeld mit sich, welche Erfahrungen haben bereits ansässige Investoren und Unternehmer mit dem Standort gemacht. Interviews mit Investoren und Machern geben überzeugende Antworten, warum das Flugfeld die erste Adresse insbesondere für den Mittelstand ist. Denn ein klares Ziel für den Zweckverband Flugfeld und damit für den Gewerbestandort Flugfeld ist es, den Mittelstand als tragende Säule des Gebietes zu etablieren. Mit einer Vermarktung, die authentisch ist.

So stellt sich Peter Brenner, Geschäftsführer des Zweckverbandes Flugfeld den Fragen zur aktuellen Lage und skizziert die Ziele für die

nächsten Jahre. Unternehmer mit Weitsicht kommen zu Wort, wie zum Beispiel Dirk Wehinger, der als Projektentwickler und Geschäftsführer der Argon AG als einer der Ersten auf dem Flugfeld-Areal Mut bewiesen hat und weitere Investoren geradezu auffordert, hier aktiv zu werden. Auch Frank Peter Unterreiner (Immobilienbrief Stuttgart) lobt die Qualität des Areals. Seine Prognose für die Zukunft: Wer zu spät kommt, wird nicht in der Champions-League mit-spielen. |



Impressum

**Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen**
Konrad-Zuse-Platz 1
71034 Böblingen
E-Mail: mail@flugfeld.info

Verantwortlich:
Zweckverband Flugfeld
Böblingen/Sindelfingen
Peter Brenner Geschäftsführer

Redaktion:
Karius & Partner

Gestaltung:
Karius & Partner

Informationsanforderung:
mail@flugfeld.info

Bildnachweis:
Kistler (Seite 1, 2, 4, 9)
Sensadrom (Seite 2, 5)
KIAG (Seite 3, 8, 13)
Stoll + Kollegen (Seite 5, 8)
DEXINA (Seite 7)
MOTORWORLD (Seite 3, 9, 11, 12)
STAR, MBtech (Seite 8, 9)